J. N.° 64724

Moritz Amster
Redacteur des „Zirkel"
WIEN
I., Bankgasse 2.

Geehrter Freund!

Wie doch die Zeit schnell dahineilt! Fast ist es ein Jahr, seitdem ich das Vergnügen hatte, mich mit Ihnen in Ihrer Wohnung über verschiedene Angelegenheiten unserer Heimat zu unterhalten.

Bei dieser Gelegenheit theilten Sie mir unter Andern mit, daß Sie demnächst der „Neuen freien Presse" eine Arbeit „das deutsche Lied des Ostens" zugehen lassen werden.

Wie Sie sich wol denken

können, war ich auf diese Arbeit
gespannt und da ich bis zur
Stunde dieselbe bisher verge-
bens in den Spalten des er-
wähnten Journals gesucht
habe, so werden Sie es mir
hoffentlich zu Gute halten, wenn
ich heute wie Shylock vor
Ihnen erscheine mit dem Er-
suchen, diesen Aufsatz recht
bald zu bringen. –

Ich bin überzeugt, daß
Sie gleich mir dem Ausspruch:
„Ein Wort, ein Mann" huldigen &
in der Überzeugung dessen,
begrüße ich Sie mit freundschaft-
licher

Wien, 19/VIII 81

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Hochachtung

[illegible]